



<b>Beschlussvorlage</b> <b>Stabsstelle Kreisentwicklung</b> Tagesordnungspunkt: ____		Drucksachen-Nr.: 2016-21/1132		
		Status: öffentlich		
		Datum: 20.11.2020		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
03.12.2020	Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr			
10.12.2020	Kreisausschuss			
17.12.2020	Kreistag			

**Bezeichnung:**

Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 16.11.2020: Ausbau der Ladeinfrastruktur an Schulen

**Sachverhalt:**

Zu dem Antrag nehme ich wie folgt Stellung:

Im Landkreis sind aktuell (Stand 18.11.2020) insgesamt 183.435 Fahrzeuge zugelassen. Davon sind 627 Elektrofahrzeuge und 325 Hybrid-Fahrzeuge mit externer Aufladung. Das heißt, aktuell gibt es im Landkreis 0,5 % Fahrzeuge mit externer elektrischer Lademöglichkeit.

Die durchschnittliche Reichweite eines Elektroautos liegt nach Angaben des ADAC bei knapp über 300 km. Das Spektrum der Reichweiten liegt zwischen 100 km (Smart Forfour EQ passion) und 451 km (Tesla Model X 100D). In der Regel sollte es Lehrern wie Schülern mit einem e-KFZ also möglich sein, den Weg von zuhause (wo sie über eine Lademöglichkeit verfügen) zur Schule und zurück ohne zusätzliches Aufladen zurückzulegen.

Aufgrund der preislichen Ausgestaltung von e-KFZ ist außerdem fraglich, ob Schüler in nennenswerter Zahl im Besitz von e-KFZ sind. Grundsätzlich wären Ladesäulen an Schulen also primär für Lehrkräfte sinnvoll, die mit einem e-KFZ zur Schule kommen und mehr als 100 Kilometer von der Schule entfernt wohnen.

Insofern stellt sich grundsätzlich die Frage, ob an Schulen Handlungsbedarf mit Blick auf Ladesäulen für e-KFZ besteht.

Laut Antrag soll das Aufstellen von Schnellladesäulen gefördert werden. Für das Laden von Elektroautos gibt es aktuell zwei verschiedene Ladesysteme:

**Wallboxen:**

Primär für die Nutzung im Innenbereich (private Garage, Tiefgarage, etc.).

In der Regel Wechselstrom (AC)

Typische AC Ladeleistungen: 3,7 kW / 11 kW / 22 kW

Preis zwischen 500 und 3000 €, je nach Ladeleistung

Ladedauer bei 11 kW: ca. 3 Stunden

### **Ladesäule**

Primär für die Nutzung im Außenbereich (öffentliche Parkplätze, etc.).

Wechselstrom (AC) und Gleichstrom (DC)

Typische AC Ladeleistungen: 11 kW / 22 kW / 44 kW

Typische DC Ladeleistung: 50 kW

Preis AC: ca. 8000 €, Ladedauer AC bei 11 kW: ca. 3 Stunden

Preis DC: ca. 50 000 €, Ladedauer DC bei 50 kW: ca. 30 Minuten („Schnelladesäule“)

Die im Antrag geforderte Anzahl der Parkplätze lässt sich anhand der aktuell vorhandenen Parkplätze abschätzen: An 6 kreiseigenen Schulen gibt es derzeit insgesamt 210 Lehrerparkplätze. Ladesäulen an 10% dieser Parkplätze entsprächen 21 Ladesäulen. Es gibt an diesen Schulen außerdem 701 Schülerparkplätze. Ladesäulen an 5% dieser Parkplätze entsprächen 35 Ladesäulen. Die Kosten für die im Antrag vorgeschlagene Anzahl an Schnelladesäulen (Stückpreis ca. 50.000 €) entspräche demnach insgesamt 2,8 Mio. €.

Das Stromnetz ist für eine derartige Konzentration von Ladesäulen an einzelnen Standorten derzeit nicht ausgelegt, so dass die technische Machbarkeit fraglich wäre. Auch ist zu bedenken, dass sich Lehrer wie Schüler in der Regel ohnehin mehrere Stunden an der Schule aufhalten, so dass Schnelladesäulen nicht erforderlich wären.

Aktuell fördert der Bund die Einrichtung privater Ladestationen (Wallboxen). Das Förderprogramm zur Förderung öffentlicher Ladesäulen ist ausgelaufen und wird voraussichtlich nicht neu aufgelegt.

Abschließend weise ich darauf hin, dass der Landkreis keine öffentlichen Ladesäulen betreiben darf.

Luttmann